

Öffentliche Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Ordnungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 09.09.2026
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Bürgermeister Werner Nakot CDU

reguläre Teilnehmende aus dem Rat

Helmut Brodrick	SPD	
Christian Benter	CDU	
Johannes Thielen	CDU	Vertretung für: Nunzio Giovanni Cavallo
Gundula Hausmann-Peters	CDU	
Maximilian Janetzki	SPD	
Bülent Sahin	SPD	
Kevin Schanz	SPD	
Wolfgang Kempkes	AfD	
Roland Timmerberg	AfD	
Marijke Prellwitz	GRÜNE x PAR- TEI	
Denise Horn	SPD	Vertretung für: Mehriz Fezzani

sachkundige/r Bürger/in

Benedikt Josef Domberger	CDU	Vertretung für: Johanna Schäfer
Kevin Burmeister	AfD	
Ingo Peiker	AfD	
Etienne Schätzmüller	GRÜNE x PAR- TEI	
Agilan Waradarajah	LINKE.LISTE	Vertretung für: Julien Krasniqi
David Bletgen	FOB-FDP im Rat	

Verwaltung

Beigeordneter Michael Jehn Dezernat 4

Gäste

CDU-Geschäftsstelle	CDU
SPD-Geschäftsstelle	SPD
GRÜNE X PARTEI Geschäftsstelle	GRÜNE x PAR-

TEI

Abwesend**reguläre Teilnehmende aus dem Rat**

Nunzio Giovanni Cavallo	CDU	entschuldigt
-------------------------	-----	--------------

sachkundige/r Bürger/in

Johanna Schäfer	CDU	entschuldigt
Mehriz Fezzani	SPD	entschuldigt
Julien Krasniqi	LINKE.LISTE	entschuldigt

Verwaltung**Gäste und weitere Teilnehmer**

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Vortrag IHK-Umfrage: Standort Oberhausen	
3	Beschlüsse	
3.1	Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Schutz freilebender Katzen im Gebiet der Stadt Oberhausen	B/18/1015
4	Berichte	
4.1	Teilnahme an Rahmenvertragsvergabe Beamer im KDN Dachverband	B/18/1007
5	Anträge	
5.1	Antrag der Ratsfraktion GRÜNE x PARTEI gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung Neubürger*innenscheckheft	A/18/1196
5.2	Antrag der GRÜNE x PARTEI Ratsfraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Schulterblick-Kampagne für mehr Verkehrssicherheit in Oberhausen	A/18/1037
5.3	Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Digitalpakt 2.0	A/18/1251
5.4	Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: KOD-Zentrale am Hauptbahnhof Oberhausen	A/18/1253

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung der Sitzung

2 Vortrag IHK-Umfrage: Standort Oberhausen

Frau Schmitz berichtet über die Ergebnisse der IHK Umfrage zum Standort Oberhausen.

Herr Stadtverordneter Brodrick fragt, ob ausschließlich Unternehmen mit einer bestimmten Mitarbeiterzahl angeschrieben und befragt wurden.

Frau Schmitz antwortet, dass die Anzahl der Mitarbeitenden kein Faktor für die Auswahl der Unternehmen gewesen sei.

Herr Stadtverordneter Brodrick fragt, ob seitens der IHK weiterhin eine Broschüre zum Wohnungsmarkt in den entsprechenden Städten für Mitarbeitende der einzelnen Unternehmen zur Verfügung gestellt werde.

Frau Schmitz antwortet, dass ihr hierzu nichts bekannt sei. Eine solche Broschüre sei möglicherweise in der Vergangenheit von der Stadtverwaltung veröffentlicht worden.

Herr Stadtverordneter Kempkes fragt, inwieweit eine Bewertung von 3,0 als positiv einzustufen sei.

Frau Schmitz erläutert, dass eine Bewertung von 3,0 von der IHK noch als positiv definiert wurde. Werte unterhalb von 3,0 würden hingegen als negativ eingestuft.

Herr Stadtverordneter Brodrick merkt an, dass Gespräch mit der IHK und dem Oberbürgermeister, Herrn Berg, erfolgen werde. Darüber hinaus sollten bei zukünftigen Umfragen auch Landes- und Bundesstellen einbezogen werden.

Frau Schmitz antwortet, dass es bereits Arbeitsgruppen auf Landes- und Bundesebene gebe, die auch als Kommunikations- und Informationsplattformen genutzt würden.

Herr Stadtverordneter Kempkes fragt erneut, wie eine Rücklaufquote im einstelligen Prozentbereich zu erklären sei und ob es nicht sinnvoll wäre, weitere Partner und Akteure einzubeziehen, um eine höhere Beteiligung zu erreichen.

Frau Schmitz antwortet, dass auch andere Akteure mit vergleichbaren Problemen hinsichtlich geringer Rücklaufquoten konfrontiert seien. Zunächst müsse jedoch geklärt werden, welche Ursachen für die geringe Rücklaufquote verantwortlich seien, bevor eine Vielzahl weiterer Partner einbezogen werde. Ergänzend merkt Frau Schmitz an, dass mit der vorliegenden Umfrage dennoch ein erster Einstieg geschaffen worden sei.

Herr Stadtverordneter Benter äußert sich kritisch über die geringe Beteiligung. Gleichzeitig sei davon auszugehen, dass Unternehmen eher an solchen Umfragen teilnehmen würden, wenn aus unternehmerischer Sicht konkrete Kritikpunkte am jeweiligen Standort bestünden. In diesem Zusammenhang fragt Herr Stadtverordneter Benter Frau Schmitz, worin sie die

wesentlichen Hemmnisse für Unternehmen bei der Teilnahme an solchen Umfragen sehe.

Frau Schmitz antwortet, dass insbesondere der mit der Umfrage verbundene bürokratische Aufwand sowie die dafür erforderliche Zeit eine Rolle spielen könnten. Konkrete Faktoren könne sie jedoch nicht benennen.

Herr Stadtverordneter Janetzki merkt an, dass es bislang keine vergleichbaren Daten zum Standort Oberhausen gegeben habe. Aus seiner Sicht seien die vorliegenden Ergebnisse daher grundsätzlich nachvollziehbar. Auch Herr Stadtverordneter Janetzki betont, dass eine höhere Beteiligung bei zukünftigen Umfragen wünschenswert wäre.

--

3 Beschlüsse

3.1 Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Schutz freilebender Katzen im Gebiet der Stadt Oberhausen B/18/1015 ungeändert vorberaten

Der Wirtschafts- und Ordnungsausschuss - berät die Drucksache einstimmig, bei Enthaltung der AFD Fraktion, zustimmend vor.
--

4 Berichte

4.1 Teilnahme an Rahmenvertragsvergabe Beamer im KDN Dachverband B/18/1007 zur Kenntnis genommen

5 Anträge

5.1 Antrag der Ratsfraktion GRÜNE x PARTEI gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung Neubürger*innenscheckheft

A/18/1196**ungeändert vorberaten**

Frau Stadtverordnete Prellwitz stellt den Antrag vor.

Herr Stadtverordneter Benter äußert sich positiv zu dem eingereichten Antrag, merkt jedoch an, dass der finanzielle Spielraum aufgrund der aktuellen Haushaltslage begrenzt sei. Darüber hinaus fragt Herr Stadtverordneter Benter, wie viele Zuzüge pro Jahr in Oberhausen zu verzeichnen seien.

Herr Beigeordneter Jehn antwortet, dass in Oberhausen im vergangenen Jahr etwa 9.500 Zuzüge zu verzeichnen seien.

Herr Stadtverordneter Benter merkt an, dass bei etwa 9.500 Zuzügen und einem möglichen Wert des Gutscheinscheckheftes von beispielsweise 55 Euro schnell höhere finanzielle Beträge erreicht würden. Herr Stadtverordneter Benter erklärt jedoch, dass er dem Prüfauftrag zustimme.

Herr Stadtverordneter Janetzki schließt sich den Ausführungen von Herrn Stadtverordneten Benter an, betont jedoch zugleich die Möglichkeiten, die sich aus dem Scheckheft für die Bewerbung lokaler Kulturangebote ergeben könnten. Herr Stadtverordneter Janetzki stimmt dem Prüfauftrag ebenfalls zu.

Frau Stadtverordnete Prellwitz merkt an, dass es bei dem Vorhaben auch darum gehe, auf verschiedene Orte und Angebote aufmerksam zu machen. Zudem seien viele der Angebote bereits kostenfrei.

Frau Stadtverordnete Hausmann-Peters ergänzt, dass in Duisburg nach ihrer Kenntnis etwa 85 % der Kosten durch Sponsoren gedeckt würden. Diese Möglichkeit solle bei der weiteren Prüfung ebenfalls berücksichtigt werden.

Der Wirtschafts- und Ordnungsausschuss - berät die Drucksache mit den Stimmen der CDU Fraktion, SPD Fraktion, GRÜNE X PARTEI, FOB-FDP im Rat und LINKE.LISTE gegen die Stimmen der AFD Fraktion zustimmend vor.

5.2 Antrag der GRÜNE x PARTEI Ratsfraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Schulterblick-Kampagne für mehr Verkehrssicherheit in Oberhausen
A/18/1037
zur Kenntnis genommen

5.3 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Digitalpakt 2.0
A/18/1251
ohne Votum vorberaten

Herr Stadtverordneter Benter stellt den Antrag vor.

Frau Stadtverordnete Prellwitz merkt an, dass seitens ihrer Fraktion Fragen aufgekomen seien, da die entsprechenden Mittel bereits seit September abgerufen werden könnten.

Herr Stadtverordneter Janetzki meldet seitens der SPD Fraktion Beratungsbedarf an.

Herr Beigeordneter Jehn erläutert, dass erst im September die entsprechende Vereinbarung zwischen Bund und Ländern verabschiedet wurde und eine Förderrichtlinie in NRW bislang noch nicht veröffentlicht worden sei. Darüber hinaus führt Herr Beigeordneter Jehn aus, dass in der Vergangenheit Standards und Kriterien gemeinsam mit den Schulen abgestimmt wurden.

Der Wirtschafts- und Ordnungsausschuss - berät die Drucksache ohne Votum vor.

**5.4 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: KOD-Zentrale am Hauptbahnhof Oberhausen
A/18/1253
ohne Votum vorberaten**

Herr Stadtverordneter Benter stellt den Antrag vor.

Herr Stadtverordneter Janetzki meldet seitens der SPD Fraktion Beratungsbedarf an.

Herr Stadtverordneter Kempkes begrüßt den Antrag und merkt an, dass möglicherweise auch die Polizei in das Vorhaben einbezogen werden könnte.

Der Wirtschafts- und Ordnungsausschuss - berät die Drucksache ohne Votum vor.

Ausschussvorsitzender
Werner Nakot

Schriftführer
Jan-Niklas Ecker